

Pressemitteilung

Nr. 24/2024 – 30. August

Sperrfrist: Freitag, 30. August 2024, 9.55 Uhr

Land Bremen:

Konjunkturelle Flaute macht sich bemerkbar – Nachfrage nach Arbeitskräften geht zurück

Pfeiffer: „Noch viele Möglichkeiten für Bewerber auf dem Ausbildungsmarkt.“

Im August waren im Land Bremen 42.098 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 87 Arbeitslose mehr (+0,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote blieb auf dem Vormonatsstand von 11,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitslosen deutlich an (+1.734/ +4,3 Prozent). „Die anhaltende konjunkturelle Flaute macht sich auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar“, sagt Johannes Pfeiffer, Landeschef der Bundesagentur für Arbeit für Niedersachsen und Bremen.

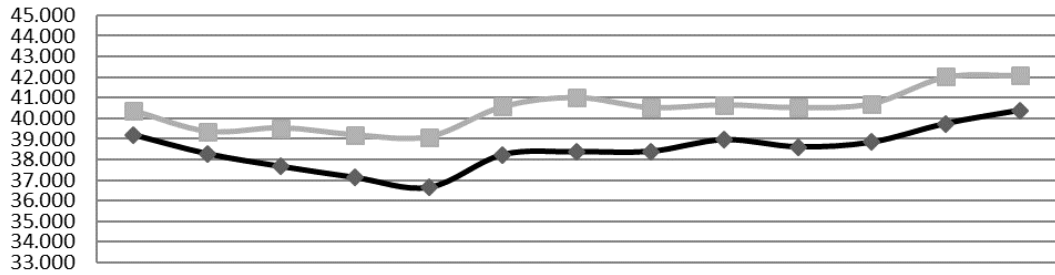
Auch ist die Nachfrage nach Arbeitskräften zurückgegangen: Die Zahl der neu gemeldeten Arbeitsstellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 401 gesunken (-23,2 Prozent). Der Stellenbestand bewegt sich ebenfalls merklich unter dem Niveau des Vorjahres (-1.319 Stellen/ -14,3 Prozent).

Die sogenannte Unterbeschäftigung stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Prozent auf 53.839 Personen. Die Unterbeschäftigung weist zusätzlich zu den Arbeitslosen auch Personen aus, die Arbeit suchen, aber beispielsweise an Qualifizierungen teilnehmen oder erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Dazu gehören auch die ukrainischen Geflüchteten, die an Sprach- und Integrationskursen teilnehmen.

Gute Aussichten gibt es weiterhin für junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen: Betriebe im Land Bremen hatten der Bundesagentur für Arbeit (BA) bis August 4.796 Ausbildungsstellen gemeldet. Davon sind 1.057 aktuell noch unbesetzt. „Auch jetzt macht es noch Sinn, sich für das bereits begonnene Ausbildungsjahr auf eine Stelle zu bewerben“, sagt BA-Landeschef Johannes Pfeiffer. Wer hierbei Unterstützung benötigt, findet zahlreiche Informationen rund um Ausbildung und Praktika auf der BA-Seite www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen.



Entwicklung der Arbeitslosigkeit



	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
2022/2023	39.178	38.267	37.653	37.123	36.643	38.228	38.363	38.382	38.947	38.604	38.832	39.731	40.364
2023/2024	40.364	39.353	39.529	39.180	39.089	40.570	41.017	40.522	40.659	40.517	40.709	42.011	42.098

Die Graphen zeigen die jahreszeitlich üblichen Schwankungen der Arbeitslosenzahlen mit Frühjahrsaufschwung, dem sommerlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit Jüngerer über die Ferien, der Herbstbelegung und der witterungsbedingten Winterarbeitslosigkeit. Zuletzt überlagerten die hinzugekommenen Ukrainerinnen und Ukrainer die übliche Entwicklung und ließen das Niveau der Arbeitslosigkeit ansteigen.

Die wichtigsten Daten für August 2024

Merkmal	Berichtsmonat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
Beschäftigte am Arbeitsort (hochgerechnet, Juni 2024)					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	346.500	300	0,1	1.600	0,5
Arbeitslosigkeit					
Bestand an Arbeitslosen	42.098	87	0,2	1.734	4,3
9,3 % 15 bis unter 25 Jahre	3.934	120	3,1	100	2,6
20,4 % 55 Jahre und älter	8.599	21	0,2	1.069	14,2
Arbeitslosenquoten (ALQ)					
Insgesamt	11,3		0,0		0,3
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	1.329	-7	-0,5	-401	-23,2
Bestand	7.922	-115	-1,4	-1.319	-14,3
Unterbeschäftigung ¹⁾					
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	53.839	-92	-0,2	543	1,0

Erstellungsdatum: 27.08.2024, Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Daten der letzten drei Monate sind vorläufig und in der Grundsicherung hochgerechnet.
.X Veränderungswert >250%. In begründeten Ausnahmefällen kann von der Regel abgewichen werden.

Arbeitslosenquoten im August 2024 in den Kreisen und Städten

Niedersachsen: 6,0 %
Land Bremen: 11,3 %

